

Heike Mutter

Heike Mutter wurde 19769 in München geboren.

Von 1995 bis 1996 studierte sie Medienkunst an der Hfg Karlsruhe bei Prof. Marcel Odenbach, dann von 1996 bis 2001 Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien Köln bei Prof. Jürgen Klauke und David Larcher.

Heike Mutter und Ulrich Genth entwickeln seit 2003 gemeinsam künstlerische Projekte im öffentlichen Raum, sowie in Kunstinstitutionen. Sie leben und arbeiten seit 2007 in Hamburg.

Lehre:

Seit **2007** hat Heike Mutter eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste (HFBK) Hamburg.

Auswahl Preise und Stipendien:

2025 Rolandpreis für Kunst im öffentlichen Raum 2025;

2017 1. Platz, geschlossener Wettbewerb: "Parkgelände Freiham", Stadt München;

2014 Projektförderung der Stiftung Kunstfonds e.V.; Marta Preis der Wemhöner Stiftung;

2013 1. Platz, geschlossener Realisierungswettbewerb: "Streitplacken", Stadt Eschborn; Publikationsförderung der freien und Hansestadt Hamburg;

2011 1. Platz, Symposion und Realisierungswettbewerb: Dresden, Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum;

2009 erster Preis, geschlossener Wettbewerb für eine Landmarke auf der Heinrich-Hildebrand-Höhe Duisburg, Kulturhauptstadt Europas Ruhr 2010;

2008 Erster Preis, geschlossener Wettbewerb der QUIVID, Kunst am Bau der Stadt München, Münchener Stadtentwässerung;

2006 Förderstipendium für künstlerische Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz, Wiesbaden; Werk 07, Bildhauersymposion Heidenheim;

2005 Förderpreis des Landes NRW für junge Künstlerinnen und Künstler;

2003 Residenz am Deutschen Studienzentrum in Venedig; Projektförderung der Kunststiftung NRW für "Matkot";

2002 Projektförderung der Filmstiftung NRW für Paralleluniversen;
2001 Transfer / Chilufim, Artist in Residence Israel;
2000 Kunstpreis Digitale Bildwelten, Recklinghausen; Chargesheimer Stipendium für Fotografie und Film, Stadt Köln;
1999 Spiridon Neven DuMont Preis, Köln

Auswahl Ausstellungen:

2025 *Smart Light*, interaktive Installation im öffentlichen Raum, Gwangyang, Südkorea (E); *Schlafendes Pferd*, im Rahmen von Collateral Sculptures, Art at the Hartmannfabrik 2025, Chemnitz; *Interieur als Idee*, Werke der Sammlung Marta Herford;

2024 *Liebe auf den ersten Blick*, Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen;

2023 *Schlafendes Pferd*, Projekt im Stadtraum von Wien, Reumannplatz, Wien-Favoriten, Österreich (E); *BISMARCK NEU DENKEN - HAMBURG DEKOLONISIEREN*, Präsentation der eingereichten Wettbewerbsentwürfe zur Kontextualisierung des Hamburger Bismarck-Denkmal im Museum für Hamburgische Geschichte;

2022 *Macht! Licht!*, Kunstmuseum Wolfsburg;

2021 *SpaceWalk*, Eröffnung der begehbaren Großskulptur in Pohang, Südkorea (E);

2020 *Sehnsucht*, DG Kunstraum, München; *Lars Arrhenius & Friends*, Galerie Taubert Contemporary, Berlin;

2019 *Trusted Surfaces*, KV Leipzig (E); Lichtparcours 2020, Kunstverein Braunschweig;

2018 *Freiham Folly*, Projekt im öffentlichen Raum, München Freiham (E);

2017 *Trusted Surfaces*, Taubert Contemporary (E); *Die innere Logik der Geschichte*, Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen (E); *Denkmal für den permanenten Neuanfang*, Projekt auf dem Neumarkt Dresden (E); *Junger Westen*, Museum DKM, Duisburg; *Performing Relationships*, Kunstverein Leipzig;

2016 *Vom Wert der Kunst als Wert der Arbeit*, Weltkunstzimmer, Düsseldorf

2015 *(un)möglich! Künstler als Architekten*, Marta Herford; *Ricette d'artista – zwischen Kunst und Küche*, Kunst Meran;

2014 *Spekulative Strukturen*, Simultanhalle – Raum für zeitgenössische Kunst e.V.,

Köln (E);

Schiefer Wald, Projekt im öffentlichen Raum, Eschborn (E)

2013 *Fixateurs externes*, Taubert Contemporary, Berlin (E);

Gartenbühne – Bühnengärten, Projekt im öffentlichen Raum, Schlosspark

Wendlinghausen (E);

Stufen zur Kunst, Kunstverein Hannover (E)

2012 i.A. zwei aktuelle Projekte der Neuen Auftraggeber, ACC Galerie Weimar;

Es gibt keine Spielplätze, Copenhagen Art Festival

2011 *Auxiliary Constructions*, Kunsthaus Dresden;

Die selbsterfüllende Gegenwart der Prophezeiung, Projekt im öffentlichen Raum und im Kunstverein, Wolfenbüttel (E)

2010 *Blind Date*, Kunstverein Hannover (E);

An das Gerät!, Halle 14, Alte Baumwollspinnerei Leipzig und ACC Galerie Weimar;

Residual, Projekt im öffentlichen Raum und im Muca Roma (Museum der nationalen autonomen Universität Mexico), Mexico City

2009 *Arrangement mit Kran, Spiegel, Fackelträger und Stabile*, Projekt im öffentlichen Raum, Hannover;

2008 *Paradoxien des Öffentlichen*, Projekt im öffentlichen Raum, Duisburg;

Dreamberries, zwischen Traum und Trauma, Westfälischer Kunstverein, Münster

2007 *Werk 07*, Projekt im öffentlichen Raum und im Kunstmuseum Heidenheim;

flying service, Verein zur Förderung künstlerischer Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz, Bellevue-Saal, Wiesbaden;

2006 *Echo, Neue Medien/Alte Meister*, Walraff-Richartz-Museum, Köln; *Zentrale zur*

Verwaltung manifester Äußerungsanliegen, Projekt im öffentlichen Raum und im

Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg; *Die Metarefektor Luftoffensive – Expedition an einen der sichersten Orte der Welt*, Kunsthalle Recklinghausen (E)

2005 *Die solide Wirklichkeit des Bedingten*, Projekt im öffentlichen Raum, Skulptur-Biennale Münsterland, Vreden

2004 *Für die Konstruktion des Unmöglichen*, European Kunsthalle, Köln

2003 *Transfer*, Städtisches Museum Haus Esthers Krefeld / Kunstmuseum Bonn

2002 *Transfer*, Herzliya Museum of Art / The Israel Museum; Jerusalem